Hat Gott zwei Hohepriester zur gleichen Zeit zugelassen?

 Lukas 3,2

> *„Zur Zeit des Hohenpriestertums des Hannas und Kaiphas geschah das Wort Gottes zu Johannes, dem Sohn des Zacharias, in der Wüste.“*

Antwort:

Zur Zeit des Herrn Jesus zeigt uns die Bibel tatsächlich, dass zwei Männer das Amt des Hohenpriesters innehatten – Annas und Kajaphas. Das war jedoch nicht nach der Ordnung Gottes, denn nach göttlichem Gesetz sollte immer nur ein Hoherpriester dienen, und zwar bis zu seinem Tod. Erst dann durfte ein anderer seinen Platz einnehmen (vgl. 4. Mose 35,25).

Warum also kam es dazu?

Ursprünglich war Annas der rechtmäßige Hohepriester, doch aufgrund politischer Einflüsse der damaligen römischen Besatzungsmacht wurde er abgesetzt. Die Römer fürchteten, dass das hohepriesterliche Amt zu viel Macht besitzen könnte und womöglich zu einem Aufstand führen würde. Deshalb entzogen sie den Priestern ihr Amt, bevor sie gestorben waren, und setzten andere ein entgegen dem göttlichen Gebot.

So wurde Annas seines Amtes enthoben, und sein Schwiegersohn Kajaphas wurde von den Römern als neuer Hoherpriester eingesetzt. Das war ein Verstoß gegen Gottes Ordnung.

 Johannes 18,13

> *„Sie führten ihn zuerst zu Hannas; denn er war der Schwiegervater des Kaiphas, der in jenem Jahr Hoherpriester war.“*

Obwohl Kajaphas offiziell das Amt bekleidete, achteten die Juden Annas weiterhin als den wahren Hohepriester, weil er der von Gott eingesetzte war. Deshalb wurde Jesus, als er gefangen

genommen wurde, zuerst zu Annas gebracht, bevor er zu Kajaphas geführt wurde ein Zeichen, dass Annas trotz seiner Absetzung in den Augen des Volkes noch als der eigentliche Hohepriester galt.

Darum werden beide in Lukas 3,2 als Hohepriester genannt sie wurden beide respektiert, obwohl nur einer das göttliche Recht dazu hatte.

Welche Lehre ziehen wir aus dieser Geschichte?

Verwirrung und geistliche Zersplitterung.

Es ist kein Wunder, dass das religiöse System jener Zeit Christus nicht erkannte, obwohl Er sich klar offenbarte.
Die Juden waren innerlich gespalten – es gab mehrere Gruppen: die Pharisäer, die Schriftgelehrten, die Sadduzäer und viele andere religiöse Strömungen. Diese Vielfalt führte zu geistlicher Blindheit.

Dasselbe sehen wir heute: eine Vielzahl von Konfessionen und Denominationen, von denen jede meint, Gott sei auf ihrer Seite.

Doch die Frage bleibt:
 Ist Christus wirklich in all dem zu finden?

Zur Zeit Jesu ging der wahre Hohepriester Christus selbst umher, den Armen das Evangelium zu verkünden, die Gefangenen freizusetzen und die Gebundenen zu heilen (vgl. Lukas 4,18).
Er kam nicht, um eine Religion, eine Organisation oder eine Denomination zu gründen,
sondern um das Reich Gottes in den Herzen der Menschen aufzurichten.

Institutionen sind nicht grundsätzlich falsch aber wir müssen uns fragen:
Steht das eigentliche Werk Christi im Mittelpunkt?

In jenen Tagen gab es drei Hohepriester Annas, Kajaphas und schließlich Jesus Christus.
Unter ihnen war nur Christus der wahre, von Gott angenommene Hohepriester.
 Darum

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp